



Mit dem vorgeschriebenen Corona-Abstand stellten Bgm. Hans Schweigkofler, Alltagshelferin Cornelia Trixl und GRin Sabine Trabi (v.li.) das neueste Sozial-Projekt in der Gemeinde Oberndorf vor. Foto: Monitzer

Neues Projekt in Oberndorf: Eine niederschwellige Hilfe im Alltag

Sie hilft in fast allen Belangen

Cornelia Trixl soll als Alltagshilfe in der Gemeinde Oberndorf eine zentrale soziale Funktion übernehmen.

Oberndorf | Momentan ist Cornelia Trixl viel unterwegs. Es gilt, Kontakte mit Behörden und Institutionen aufzubauen, erzählt sie im Gespräch mit dem Kitzbüheler Anzeiger. „Ich fungiere sozusagen als Bindeglied für die Oberndorfer wenn es gewünscht wird“, erklärt Trixl.

Die Oberndorferin wird von der Gemeinde seit 1. Mai als Alltagshelferin beschäftigt. „In Gesprächen mit Älteren habe ich immer wieder festgestellt, dass es viele Fragen gibt. Wie ist das mit dem Pflegeheim? Wo bekomme ich Unterstützung? Wie ist das mit dem Friedhof?“, schildert Bürgermeister Hans Schweigkofler (SP).

Nicht nur für ältere Mitbürger

Der Bürgermeister spielt schon länger mit dem Gedanken, eine Anlaufstelle für diverse Anliegen in der Gemeinde zu schaffen. „Und die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass nicht nur

ältere Menschen mit Behörden und den vielen verschiedenen Institutionen überfordert sind“, so der Bürgermeister.

Zum Start ist Cornelia Trixl nun für drei Stunden in der Woche im Dienst. Die gelernte Bürokauffrau engagiert sich in der Gemeinde vielfältig ehrenamtlich und ist im Dorf vielen bekannt. „Genau nach so einer Person haben wir gesucht, denn die Hemmschwelle, jemanden zu Fragen, ist viel geringer, wenn man das Gesicht schon kennt“, erklärt GRin Sabine Trabi (Bürgermeisterliste).

Alltagshelferin kommt auch nach Hause

Trixl kommt auch zu den Bürgern nach Hause, denn viele Menschen scheuen den Gang ins Gemeindeamt. Ihr Tätigkeitsfeld wird vielfältig sein, so der Bürgermeister: „Sie wird den Bürgern bei allem Erdenklichen zur Seite stehen. Eine niederschwellige Ansprechpartnerin für alle erdenklichen Alltagsfragen.“

Mehr Arbeit aufgrund Corona-Pandemie

Die Alltagshelferin ist keine Oberndorfer Erfindung. „Es

gibt schon Gemeinden die das haben. Im Bezirk gibt es z.B. einen Case Manager. Unsere Alltagshilfe ist aber noch näher an den Oberndorfern dran“, erklärt Schweigkofler.

Auch aufgrund der Corona-Pandemie erwartet die Gemeinde zusehends mehr Arbeit für die Alltagshelferin „Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit – Cornelia wird sicher im Herbst noch mehr gefordert, weil viele finanziell nicht mehr weiterwissen“, meint Trabi.

Stundenanzahl noch offen

Welches Budget die Gemeinde Oberndorf für die Alltagshelferin veranschlagt hat, dazu will man sich (noch) nicht äußern. „Der Gemeinderat hat sich einhellig für Cornelia Trixl als Alltagshilfe ausgesprochen. Die Stundenanzahl, die sie in der Gemeinde leisten wird, ist nach oben hin noch offen“, so der Bürgermeister.

Cornelia Trixl ist vorerst jeden Dienstag von 9 bis 12 Uhr im Oberndorfer Gemeindeamt anzutreffen. Telefonisch ist sie unter 0664/128 27 27 zu erreichen.

Johanna Monitzer